

Qualität aus Verantwortung

Wenn Peer-Philipp Keller, Geschäftsführer der Druckerei zu Altenburg (DZA), über sein Unternehmen spricht, dann mit einer gewissen Selbstverständlichkeit – wie man das eben als Firmenchef so macht. Dabei ist die DZA alles andere als gewöhnlich. Denn es gibt in Deutschland nur wenige, möglicherweise sehr wenige Druckereien, die älter sind als dieses Traditionsunternehmen: Seit 430 Jahren werden hier Bücher gedruckt und gebunden.

So eine Historie macht in erster Linie unfassbar stolz“, sagt der 39-jährige. Wer sich die lange Geschichte des Unternehmens seit 1594 anschaut, könne wohl nur erahnen, welche Umstände und Herausforderungen die Eigentümer, Geschäftsführer und Mitarbeiter zu überstehen hatten, meint er. „Mit Pandemien kennt sich die DZA aus“, lacht Keller. Dazu gab's diverse Wirtschafts- und Finanzkrisen, Kriege, die Planwirtschaft der DDR und die schwierige Zeit nach der Wende. Eine Beständigkeit über so viele Jahre, der sich Keller bewusst ist: „Eine große Verantwortung liegt auf mir und meinem Team, denn man will ja nicht der Letzte in der Geschichte sein.“



„Unsere Druckexperten verfügen über großes Wissen und sind bestrebt, auch komplizierte Kundenwünsche umzusetzen.“

Peer-Philipp Keller, Geschäftsführer der Druckerei zu Altenburg

Rund 75 Mitarbeitende erwirtschaften in Altenburg einen siebenstelligen Jahresumsatz. In den Hallen an der Gutenbergstraße entstehen hochwertige Kunst Kataloge und Kunstbücher. „Wir haben den Vorteil, dass wir ein Vollstufenbetrieb sind, also von der Vorstufe über den Druck bis zur Buchbinderei alles im Haus haben“, erzählt Peer-Philipp Keller. Die Kunden stammen vor allem aus dem Kultursektor. Künstler, Verlage, renommierte Museen in Deutschland und der Schweiz oder Großbritannien und den USA schätzen die hohe Qualität aus Ostthüringen. „Unsere Druckexperten verfügen über großes Wissen und sind bestrebt, auch komplizierte Kundenwünsche umzusetzen“, so der Firmen-

chef. Gesehen hätten die Mitarbeitenden wohl schon alles, dennoch gebe es immer Details, die man zum ersten Mal ausführen müsse. „Die Grafiker und Designer sind da teils sehr einfallreich“, schmunzelt Keller. Da gelte es manchmal, Standards zu durchbrechen sowie zu tüfteln und zu probieren, bis das gewünschte Ergebnis zustande kommt.

Digitalisierung versus Buchkunst

Angesichts des steigenden Kostendrucks muss auch ein traditionsreiches Unternehmen mit hohem Eigenanspruch an die Qualität im Buchdruck den Weg der Digitalisierung gehen. Wobei Keller das Wort eigentlich nicht mag. „Ich sage lieber, wir müssen mit der fortschreitenden Technik mithalten können“, sagt er. Das Datenhandling in der Druckvorstufe sei natürlich digitalisiert, das papierlose Büro auf gutem Weg und der Einsatz von KI auch kein Fremdwort. „Es ist ein Prozess. In vielen Dingen sind wir aber noch immer analog, man kann fast sagen, eine Manufaktur. Was aber keineswegs ein Nachteil ist“, erklärt der Unternehmenschef.

Qualität schafft Awards

Die hohe Expertise seiner Mitarbeitenden verschafft dem Druckhaus jährlich wiederkehrende Auszeichnungen bei den Druck&Medien Awards, so auch in diesem Jahr zum 20-jährigen Jubiläum. Mitte Oktober konnte die DZA die Bronze-Medaille bei den burgo Awards in der Kategorie Bücherdrucker des Jahres für sich gewinnen. Und beim Postpress Alliance Award – Weiterverarbeiter des Jahres führt die Druckerei zu Altenburg das Siegertreppchen an. In den Vorjahren war die DZA zweimal in Folge Bücherdrucker des Jahres und ebenfalls auch schon Digitaldrucker des Jahres.

Preisträger eines solch hochkarätigen Awards in quasi allen Methoden von klassischer bis digitaler Verarbeitung zu werden – wie schafft man das? Für Peer-Philipp Keller eine Frage, die leicht zu beantworten ist. „Wir haben einfach den Anspruch, ganz oben in der Qualitätsliga mitzuspielen, und legen ebenso wie unsere Kunden einen hohen Wert auf Qualität. Eine Auszeichnung wie der Druck&Medien Award spiegelt vor allem den Mitarbeitenden, dass unsere Leistungen und Produkte sehr hochwertig sind“, sagt der Geschäftsführer und ergänzt: „Dafür bin ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar.“



Gedruckt wird auf Bogenoffset-Druckmaschinen der neuesten Generation – mit topmoderner Farbsteuerung und Überwachung.

Mit den Bereichen Druckvorstufe, Druck, Buchbinderei und Logistik bietet die Druckerei zu Altenburg den gesamten Service aus einer Hand.